

INHALT

Vorwort 9

1. Einleitung II

- 1.1. Forschungsstand 13
- 1.2. Quellenlage 21
- 1.3. Grundbegriffe 23
 - 1.3.1. Landesherrschaft 24
 - 1.3.2. Reiseherrschaft und Residenz 31
 - 1.3.3. Herrschaftsaufteilung innerhalb der Dynastie 32

2. Zur Genealogie und Heiratspolitik der Wettiner im 14. Jahrhundert 35

3. Politische und territoriale Entwicklung der wettinischen Länder, 1349 – 1382 56

- 3.1. Die Ausgangslage beim Tod Markgraf Friedrichs II. 56
- 3.2. Friedrich III. als Vormund seiner Brüder, 1349 – ca. 1365 63
 - 3.2.1. Vom Tod Friedrichs II. bis zum Erwerb der Herrschaft Coburg, 1349 – 1353 64
 - Die Belehnung der Vasallen durch die Wettiner (64) – Der Bautzener Fürstentag (67) – Thimo VI. von Colditz als Landes- und Hofverwalter (74) – Konfliktbeilegung und Landfrieden (76) – Teilnahme am Kampf um die Mark Brandenburg (81) – Der Vertrag von Gotha 1351 (87) – Der Erwerb Coburgs 1353 (88) – Weitere Erwerbungen (94)

3.2.2. Vom Erwerb der Niederlausitz bis zum Ende
des Vogtländischen Kriegs, 1353 – 1359 97

Der Erwerb des Pfandbesitzes der Niederlausitz (97) – Der Eintritt des Markgrafen Ludwig in den geistlichen Stand (103) – Der Vertrag von Gotha 1356 (105) – Die Wettiner im Reichsdienst (107) – Der Verlust der Pfandschaften über Nordhausen und Goslar (112) – Der Vogtländische Krieg (115) – Die Auseinandersetzung mit den Grafen von Schwarzburg (127) – Balthasar im Dienst des Königs von England (130) – Verträge mit benachbarten Herrschaftsträgern und weitere Erwerbungen (134)

3.2.3. Die letzten Jahre der Vormundschaft
Friedrichs III., 1359 – ca. 1365 151

Die Auseinandersetzung mit der Reichsabtei Fulda (151) – Der Krieg gegen die Grafen von Mansfeld 1362 (159) – Der Konflikt Balthasars mit seinen Brüdern (169) – Die Auseinandersetzung mit den Herzögen von Braunschweig (178) – Die Beziehungen der Wettiner zum Kaiser und dessen Einlösung der Niederlausitz (186) – Kulturelle Ereignisse (196)

3.3. Gemeinschaftliche Herrschaft, ca. 1365 – 1371 198

Die Beziehungen zu Burggraf Friedrich V. von Nürnberg (200) – Der Leisniger Krieg (205) – Erwerbungen von den Hennebergern (213) – Der wettinische Hausvertrag von 1368 (216) – Der vollständige Erwerb Gräfenhainichens (221) – Erwerbungen von den Schwarzburgern (225) – Der Erwerb von Sangerhausen (228) – Die Krise in den Beziehungen zu Kaiser Karl IV. (232) – Weitere Ereignisse (242)

3.4. Von der abwechselnden Vormundschaft
zur Teilung, 1371 – 1382 245

3.4.1. Vom Altzellaer Vertrag bis
zum Sternerkrieg, 1371 – 1374 246

Der Vertrag von Altzella (246) – Der Pirnaer Vertrag mit Kaiser Karl IV. (249) – Die Erbverbrüderung mit Hessen und der Sternerkrieg (259) – Der Erwerb des Restbesitzes der Grafen von Weimar-Orlamünde (267)

3.4.2. Vom Beginn des Mainzer Bistumsstreits bis
zum Tod Friedrichs III., 1374 – 1381 268

Die Erwerbungen durch Balthasars Eheschließung (268) – Der Mainzer Bistumsstreit (271) – Die Hausverträge von 1374 (293) – Die Wettiner und der Übergang von Kaiser Karl IV. zu König Wenzel (296) – Die Neustädter Örterung von 1379 (299) – Weitere Ereignisse (304)

3.4.3.	Vom Tod Friedrichs III. bis zur Chemnitzer Teilung, 1381 – 1382	317
	Der Tod Friedrichs III. und seine politischen Folgen (317) – Das Ende der Grafschaft Beichlingen-Rothenburg (320) – Die Chemnitzer Teilung von 1382 (322)	
3.5.	Die politische Lage nach der Chemnitzer Teilung von 1382	327
4.	Die spezielle Ausprägung der wettinischen Landesherrschaft	333
4.1.	Der wettinische Herrschaftsbereich	333
4.2.	Die Verwaltung der wettinischen Länder	342
	Gegenstände wettinischer Herrschaftstätigkeit (343) – Hof- und Zentralverwaltung (346) – Die mittlere und untere Verwaltungsebene (363) – Spezialverwaltung für Bergbau und Münze (367)	
4.3.	Reiseherrschaft und Herrschaftszentren. Eine Itineraranalyse	373
4.4.	Die Außenbeziehungen der Wettiner	396
4.5.	Die Wettiner in der Gesellschaft ihrer Länder	415
	Auswirkungen der Pest in den wettinischen Ländern (415) – Geldwirtschaft und beginnende ständische Mitbestimmung (416) – Dynasten des meißnisch-thüringischen Raumes (418) – Niederer Adel (421) – Städte und deren Bürger (422) – Juden (426) – Bäuerliche Bevölkerung (429)	
4.6.	Einheitliche Herrschaft oder Teilung. Andere Landesherrschaften im Vergleich	431
5.	Die Wettiner und ihre Landesherrschaft. Zusammenfassung	440

Anhang 459

I.	Personen am wettinischen Hof und in der Verwaltung	459
-----------	--	-----

II.	Quellenübersichten und Vergleiche	488
	Tabelle 1: Urkunden Karls IV. für die Wettiner auf dem Bautzener Fürstentag von 1350 (488) – Tabelle 2: Urkunden der Wettiner für Karl IV. auf dem Bautzener Fürstentag von 1350 (492) – Tabelle 3: Elisabeth von Lobdeburg-Arnshauk als Ratgeberin in Urkunden Markgraf Friedrichs III. und seiner Brüder (493) – Tabelle 4: Burggraf Friedrich V. von Nürnberg als Vermittler in Urkunden der Wettiner (494) – Tabelle 5: Verträge mit Festlegungen für den Fall einer möglichen Teilung der wettinischen Länder (496) – Tabellen 6 und 7: Besitzansprüche der Wettiner und Kaiser Karls IV., Stand 1358 und 1372 (499) – Tabelle 8: Zeugen der Wettinerurkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden (503) – Tabelle 9: Von den Wettinern 1364 ausgestellte Urkunden nach den Angaben von deren Kanzleiausgangsregistern (523)	
III.	Die Itinerare der Wettiner 1349 – 1382	532
	Friedrich III. (532) – Balthasar (574) – Wilhelm I. (594) – Frauen am wettinischen Hof (612) – Söhne Friedrichs III. (613) – Ludwig von Meißen als Erzbischof von Magdeburg (615)	
IV.	Genealogische Tafeln	618
V.	Diagramme	625
VI.	Erläuterungen zu den Karten	632
VII.	Quellen und Literatur	636

Abkürzungen 661

Register 662